

Fähigkeiten - Interessen

Die Wahl Ihres Berufes hängt eng mit Ihren Interessen und Fähigkeiten zusammen. Je mehr Ihrer Fähigkeiten Sie in Ihren Beruf einbringen können und je mehr Ihr Beruf Sie interessiert, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Beruf Ihnen Freude bereitet und Sie ausfüllt.

Die folgenden Aufgaben 1 bis 3 sollen Ihnen dabei helfen, sich über Ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten bewusst zu werden. Aufgabe 4 kann Sie bei der Auswertung der Ergebnisse unterstützen.

Aufgabe 1: Hobbyanalyse

Sicher haben auch Sie ein Hobby, das Sie in Ihrer Freizeit verfolgen. Das zeigt, dass Sie sich gerne betätigen, wenn Ihnen etwas Spaß macht. Fast immer machen uns Dinge Spaß, die uns liegen. Die positive Erfahrung lässt uns Tätigkeiten wiederholen, ein Übungseffekt entsteht, wir trainieren unsere Fähigkeiten. Wir können also sehen, welche Fähigkeiten unsere Lieblingstätigkeiten fordern und fördern. Wie das aussehen kann, zeigt das folgende Beispiel mit dem Hobby „Segeln“:

Hobby	Haupttätigkeiten	Fähigkeiten
Segeln	<ul style="list-style-type: none">• Das Boot segelklar machen• das Boot führen• Verantwortung für die Mannschaft übernehmen• Naturelemente kennen und beherrschen• beim Regattasegeln taktisch vorgehen	<ul style="list-style-type: none">• handwerkliches Geschick• Sorgfalt und Genauigkeit• ...• Geschicklichkeit• körperliche Fitness• ...• andere motivieren• andere zu etwas anleiten • genau beobachten• entsprechend entscheiden• ...• strategisch planen• ...

Führen Sie selbst eine Hobbyanalyse durch:

1. bestimmen Sie Ihr Lieblingshobby.
2. Beschreiben Sie möglichst chronologisch die Haupttätigkeiten bei der Ausübung Ihres Hobbys.
3. Leiten Sie aus den beschriebenen Haupttätigkeiten ab, welche Fähigkeiten man dafür jeweils benötigt. Dabei kann Ihnen die folgende Fähigkeitsübersicht helfen:

Selbstkompetenz	z.B. Kreativität, Lernbereitschaft, Offenheit, Leistungsbereitschaft, Selbstsicherheit, Begeisterungsfähigkeit, Risikobereitschaft, Verantwortungsbewusstsein etc.
Sozialkompetenz	z.B. Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Kompromissbereitschaft etc.
Arbeitsstil	Ausdauer, Zuverlässigkeit, Geduld, Sorgfalt, Belastbarkeit, Ordnungssinn, Mobilität, Flexibilität etc.
Spezielle Begabungen	Ausdrucksvermögen, Sportlichkeit, künstlerische/musische/schauspielerische Begabung etc.
Kognitive Fähigkeiten	abstraktes Denken, Merkfähigkeit, Lernfähigkeit, Problemlösungsfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit, sprachliche Fähigkeiten, Auffassungsgabe etc.
(Fach-)Kenntnisse	Fremdsprachen, Computerkenntnisse, handwerkliches Geschick, Allgemeinbildung etc.

Nach BEST-Teilnehmerhandbuch S. 6

Aufgabe 2: Schulfachanalyse

Anders als Ihre Hobbys haben Sie sich Ihre Schulfächer nicht freiwillig ausgesucht. Aber auch sie geben wertvolle Hinweise, was Ihnen liegt, was Sie können und was Sie weniger können. Dabei sollten Sie Ihre gesamte Schulzeit im Blick haben, damit Faktoren wie Lehrkraft oder Lernbedingungen nicht so sehr ins Gewicht fallen.

1. Stellen Sie zwei Listen zusammen: Nennen Sie zwei bis drei Schulfächer, die Ihnen sehr gut oder gut gefallen oder gefallen haben; nennen Sie dann zwei oder drei Schulfächer, die Ihnen wenig oder gar nicht gefallen oder gefallen haben.
2. Nennen Sie Tätigkeiten, die Sie in diesen Fächern immer wieder ausführen oder ausgeführt haben und die Ihnen an den Fächern gut bzw. nicht gefallen haben.
3. Leiten Sie aus den Ergebnissen ab, welche Tätigkeiten Ihnen liegen und welche Sie eher vermeiden wollen. Greifen Sie dazu erneut auf die Fähigkeitsübersicht zurück.

Nach BEST-Teilnehmerhandbuch S.7f.

Aufgabe 3: Entscheidungsmatrix für Fähigkeiten

Die Entscheidungsmatrix kann Ihnen dabei helfen, eine Hierarchie von Tätigkeiten zu erstellen, die Sie besonders interessieren. Zur Bearbeitung der Aufgabe muss Ihnen die Matrix ausgedruckt vorliegen.

1. Die Matrix nennt 15 Tätigkeiten. Bestimmen Sie jeweils – von Nr. 1 bis Nr. 15 – welche von zwei aufeinanderfolgenden Tätigkeiten (Nr. 1 und Nr. 2; Nr. 2 und Nr. 3; Nr. 3 und Nr. 4 usw.) sie jeweils *mehr* interessiert. Notieren Sie die Zahl dieser Tätigkeit im Kreis zwischen beiden Tätigkeiten.

Beispiel:

1. mit Maschinen und Technik umgehen	
2. andere beraten	
3. mit Zahlen/Mathematik zu tun haben	

1

O

3

O

O

Im direkten Vergleich der Tätigkeit Nr. 1 "mit Maschinen und Technik umgehen" und Nr. 2 "andere beraten" ist Nr. 1 interessanter. Im direkten Vergleich von Nr. 2 mit Nr. 3 "mit Zahlen / Mathematik zu tun haben" wird Nr. 3 als interessanter eingeschätzt.

2. Wenn Sie die Tätigkeiten Nr. 1 bis 15 miteinander verglichen haben und am unteren Ende der Matrix angelangt sind, bearbeiten Sie die Matrix ein weiteres Mal: Vergleichen Sie diesmal diejenigen Tätigkeiten miteinander, die Sie im ersten Durchgang als jeweils interessanter eingeschätzt haben.

Beispiel:

1. mit Maschinen und Technik umgehen	
2. andere beraten	
3. mit Zahlen/Mathematik zu tun haben	

1

3

3

O

3

"Mit Maschinen und Technik umgehen" ist weniger interessant als "mit Zahlen / Mathematik zu tun [zu] haben".

3. Bearbeiten Sie die Matrix entsprechend weiter, bis Sie rechts in der Mitte an der Spitze angelangt sind. Die Tätigkeit, für die Sie sich zuletzt entschieden haben, ist Ihre TOP-Tätigkeit. Jetzt können Sie eine Liste mit den TOP-10 Ihrer Lieblingstätigkeiten erstellen.

Aufgabe 4: Auswertung

Sie haben mit Aufgabe 1 ermittelt, welche Fähigkeiten in Zusammenhang mit Ihrem Hobby – also dem, was Sie gerne tun – stehen.

In Aufgabe 2 haben Sie auch einen Blick darauf geworfen, was Ihnen nicht liegt und welche Tätigkeiten damit im Zusammenhang stehen. Aufgabe 3 hat Ihnen schließlich gezeigt, welche Tätigkeiten Sie im Vergleich mit anderen interessanter finden.

Stellen Sie die Ergebnisse der drei Aufgaben zusammen und formulieren Sie, worin ihre eigenen Interessen und Fähigkeiten liegen und in welchem Zusammenhang beide zu dem stehen, was Sie gerne tun.

